



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Kreis  
Schleswig-Flensburg

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

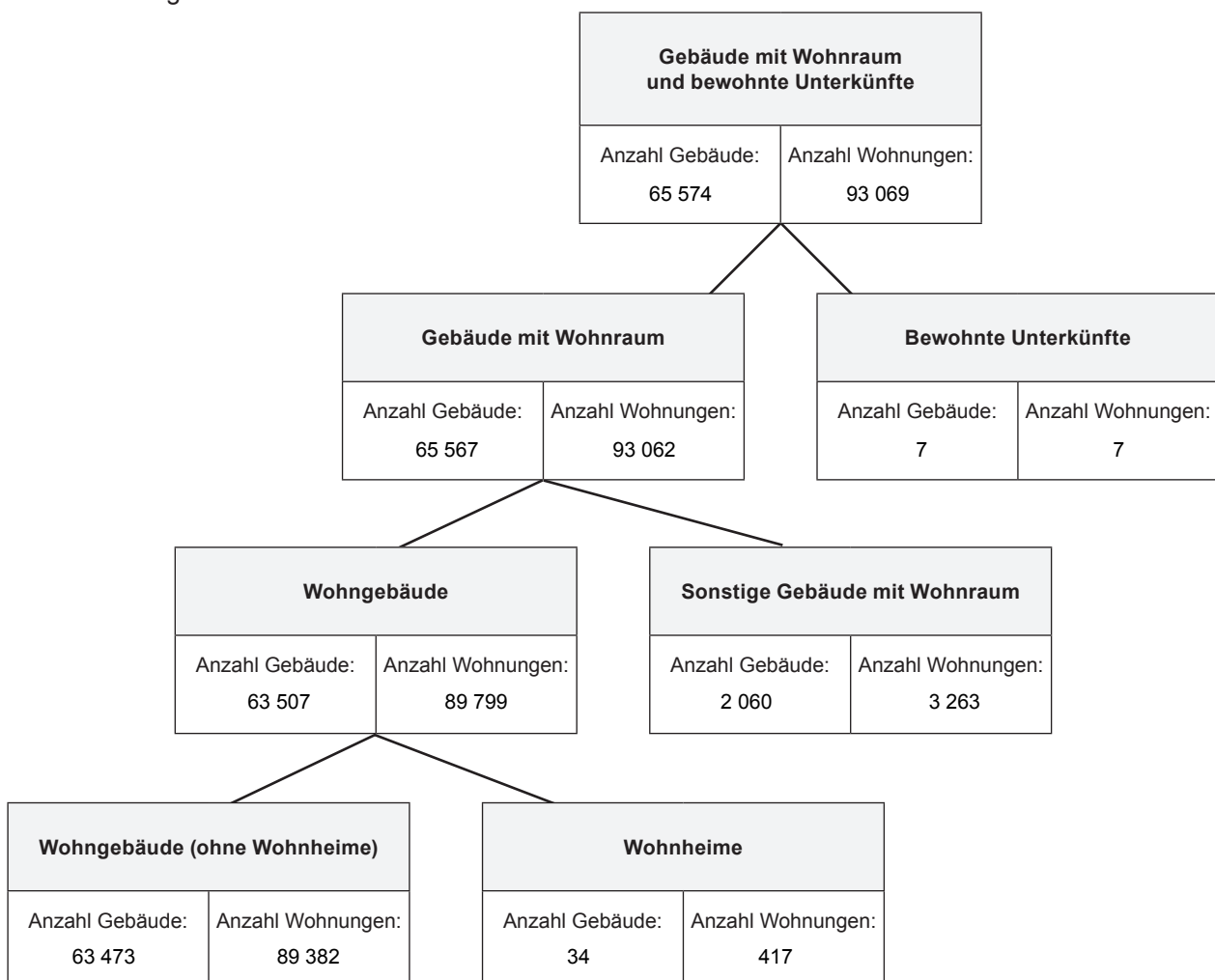
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	65 567	93 062	63 507	89 799
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	12 023	18 165	11 205	16 814
1919 - 1948	5 254	7 576	4 952	7 096
1949 - 1978	23 367	35 168	22 818	34 340
1979 - 1986	6 379	8 409	6 261	8 224
1987 - 1990	2 182	2 946	2 133	2 866
1991 - 1995	4 006	5 561	3 944	5 437
1996 - 2000	6 415	8 201	6 332	8 093
2001 - 2004	3 096	3 481	3 064	3 433
2005 - 2008	2 002	2 412	1 977	2 375
2009 und später	843	1 140	821	1 118
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	50 154	65 721	49 262	64 359
mit 1 Wohnung	41 181	41 181	40 641	40 641
mit 2 Wohnungen	6 230	11 995	6 027	11 625
mit 3 und mehr Wohnungen	2 743	12 545	2 594	12 093
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 747	9 822	6 675	9 695
mit 1 Wohnung	5 100	5 100	5 066	5 066
mit 2 Wohnungen	1 118	2 185	1 096	2 142
mit 3 und mehr Wohnungen	529	2 537	513	2 487
Gereihtes Haus Insgesamt	5 968	12 545	5 808	12 159
mit 1 Wohnung	4 347	4 347	4 279	4 279
mit 2 Wohnungen	410	811	366	733
mit 3 und mehr Wohnungen	1 211	7 387	1 163	7 147
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 698	4 971	1 762	3 583
mit 1 Wohnung	1 608	1 608	1 005	1 005
mit 2 Wohnungen	694	1 329	464	895
mit 3 und mehr Wohnungen	396	2 034	293	1 683
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	52 236	52 236	50 991	50 991
2 Wohnungen	8 452	16 320	7 953	15 395
3 - 6 Wohnungen	4 145	15 982	3 848	15 062
7 - 12 Wohnungen	620	5 166	601	5 026
13 und mehr Wohnungen	(114)	3 355	(114)	3 322
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 823	11 272	2 675	10 875
Privatperson/-en	60 704	74 613	59 098	72 257
Wohnungsgenossenschaft	487	1 873	483	1 857
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	315	673	241	561
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	473	2 637	449	2 555
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	422	1 311	315	1 130
Bund oder Land	(36)	(53)	(22)	(36)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	307	627	224	525

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	7 886	12 999	7 707	12 717
Etagenheizung	1 697	3 055	1 636	2 894
Blockheizung	955	1 813	924	1 770
Zentralheizung	51 404	70 958	49 721	68 304
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 525	4 117	3 425	4 000
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(100)	117	(94)	111

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	65 567	17 425	14 277	16 545	17 320
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	65 567	17 425	14 277	16 545	17 320
Wohngebäude	63 507	16 296	13 891	16 252	17 068
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	63 473	16 287	13 885	16 242	17 059
Wohnheime	34	9	6	10	9
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 060	1 129	386	293	252
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	50 154	13 521	10 706	13 594	12 333
mit 1 Wohnung	41 181	9 388	9 078	11 697	11 018
mit 2 Wohnungen	6 230	2 846	1 115	1 464	805
mit 3 und mehr Wohnungen	2 743	1 287	513	433	510
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 747	1 294	1 423	1 205	2 825
mit 1 Wohnung	5 100	872	971	894	2 363
mit 2 Wohnungen	1 118	(324)	196	221	377
mit 3 und mehr Wohnungen	529	98	256	90	85
Gereihtes Haus Insgesamt	5 968	1 054	1 660	1 388	1 866
mit 1 Wohnung	4 347	663	1 073	996	1 615
mit 2 Wohnungen	410	158	100	60	92
mit 3 und mehr Wohnungen	1 211	233	487	332	(159)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 698	1 556	488	358	296
mit 1 Wohnung	1 608	866	311	244	(187)
mit 2 Wohnungen	694	467	104	57	(66)
mit 3 und mehr Wohnungen	396	223	73	57	43
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	52 236	11 789	11 433	13 831	15 183
2 Wohnungen	8 452	3 795	1 515	1 802	1 340
3 - 6 Wohnungen	4 145	1 725	1 122	682	616
7 - 12 Wohnungen	620	113	192	166	(149)
13 und mehr Wohnungen	(114)	3	15	64	(32)
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 823	941	647	670	565
Privatperson/-en	60 704	16 112	12 759	15 445	16 388
Wohnungsgenossenschaft	487	(61)	323	(54)	(49)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	315	(55)	78	48	(134)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	473	62	229	(117)	65
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	422	(91)	(134)	(117)	(80)
Bund oder Land	(36)	22	(3)	(7)	4
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	307	(81)	(104)	87	35



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	7 886	975	1 328	1 861	3 722
Etagenheizung	1 697	496	330	252	619
Blockheizung	955	170	(208)	198	379
Zentralheizung	51 404	14 335	11 755	13 113	12 201
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 525	1 406	636	1 094	389
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(100)	(43)	20	(27)	10

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kreis Schleswig-Flensburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	65 567	804 640	18 922 618
<b>Baujahr</b>			
Vor 1919	12 023	98 037	2 655 042
1919 - 1948	5 254	78 446	2 307 543
1949 - 1978	23 367	333 688	7 188 157
1979 - 1986	6 379	82 861	1 828 250
1987 - 1990	2 182	28 843	736 588
1991 - 1995	4 006	45 952	1 153 484
1996 - 2000	6 415	64 544	1 434 704
2001 - 2004	3 096	35 327	790 074
2005 - 2008	2 002	26 462	594 658
2009 und später	843	10 480	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>			
Gebäude mit Wohnraum	65 567	804 640	18 922 618
Wohngebäude	63 507	778 995	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	63 473	778 392	18 239 634
Wohnheime	34	603	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 060	25 645	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>			
Freistehendes Haus Insgesamt	50 154	516 256	11 670 098
mit 1 Wohnung	41 181	411 476	7 865 099
mit 2 Wohnungen	6 230	60 394	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	2 743	44 386	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 747	110 359	2 767 712
mit 1 Wohnung	5 100	88 109	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 118	13 080	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	529	9 170	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	5 968	146 474	3 714 711
mit 1 Wohnung	4 347	103 110	2 093 366
mit 2 Wohnungen	410	6 476	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	1 211	36 888	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 698	31 551	770 097
mit 1 Wohnung	1 608	18 609	419 909
mit 2 Wohnungen	694	5 343	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	396	7 599	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>			
1 Wohnung	52 236	621 304	12 339 643
2 Wohnungen	8 452	85 293	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4 145	66 422	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	620	26 057	882 631
13 und mehr Wohnungen	(114)	5 564	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kreis Schleswig-Flensburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 823	47 257	1 767 017
Privatperson/-en	60 704	713 380	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	487	13 667	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	315	5 022	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	473	15 513	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	422	5 874	131 832
Bund oder Land	(36)	1 063	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	307	2 864	74 337
<b>Heizungsart</b>			
Fernheizung (Fernwärme)	7 886	82 759	1 020 473
Etagenheizung	1 697	29 618	1 218 091
Blockheizung	955	10 095	186 429
Zentralheizung	51 404	651 974	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 525	29 153	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(100)	1 041	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Kreis Schleswig-Flensburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
<b>Baujahr</b>			
Vor 1919	18,3	12,2	14,0
1919 - 1948	8,0	9,7	12,2
1949 - 1978	35,6	41,5	38,0
1979 - 1986	9,7	10,3	9,7
1987 - 1990	3,3	3,6	3,9
1991 - 1995	6,1	5,7	6,1
1996 - 2000	9,8	8,0	7,6
2001 - 2004	4,7	4,4	4,2
2005 - 2008	3,1	3,3	3,1
2009 und später	1,3	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,9	96,8	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,8	96,7	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,1	3,2	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>			
Freistehendes Haus Insgesamt	76,5	64,2	61,7
mit 1 Wohnung	62,8	51,1	41,6
mit 2 Wohnungen	9,5	7,5	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,2	5,5	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,3	13,7	14,6
mit 1 Wohnung	7,8	11,0	10,4
mit 2 Wohnungen	1,7	1,6	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	1,1	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,1	18,2	19,6
mit 1 Wohnung	6,6	12,8	11,1
mit 2 Wohnungen	0,6	0,8	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	4,6	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,1	3,9	4,1
mit 1 Wohnung	2,5	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	1,1	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,9	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>			
1 Wohnung	79,7	77,2	65,2
2 Wohnungen	12,9	10,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,3	8,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,9	3,2	4,7
13 und mehr Wohnungen	(0,2)	0,7	1,2
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,3	5,9	9,3
Privatperson/-en	92,6	88,7	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,7	1,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,5	0,6	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,7	1,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	0,4	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Kreis Schleswig-Flensburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
<b>Heizungsart</b>			
Fernheizung (Fernwärme)	12,0	10,3	5,4
Etagenheizung	2,6	3,7	6,4
Blockheizung	1,5	1,3	1,0
Zentralheizung	78,4	81,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,4	3,6	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,2)	0,1	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	93 062	89 799	89 382	417	3 263	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	52 615	51 476	51 449	27	1 139	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35 949	34 046	33 659	387	1 903	
Ferien- und Freizeitwohnung	2 138	2 115	2 115	-	23	
Leer stehend	2 357	2 159	2 156	3	(198)	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	2 387	2 271	2 241	30	116	
40 - 59	9 704	9 302	9 076	(226)	402	
60 - 79	15 734	15 035	14 918	(117)	699	
80 - 99	15 895	15 246	15 215	31	649	
100 - 119	14 818	14 325	14 321	4	493	
120 - 139	15 389	15 024	15 015	9	365	
140 - 159	8 474	8 262	8 262	-	212	
160 - 179	4 016	3 908	3 908	-	108	
180 - 199	2 534	2 460	2 460	-	74	
200 und mehr	4 108	3 963	3 963	-	(145)	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	1 056	1 016	931	85	(40)	
2 Räume	5 152	4 836	4 767	69	316	
3 Räume	15 054	14 305	14 130	(175)	749	
4 Räume	20 259	19 480	19 417	(63)	779	
5 Räume	19 513	18 987	18 965	22	526	
6 Räume	14 868	14 487	14 484	3	381	
7 und mehr Räume	17 157	16 685	16 685	-	472	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	92 493	89 284	88 867	417	3 209	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	118	105	105	-	13	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	96	90	90	-	6	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	352	317	317	-	35	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Kreis Schleswig-Flensburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	93 062	1 418 029	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>			
Von Eigentümer/-in bewohnt	52 615	670 365	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35 949	679 717	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	2 138	29 346	224 529
Leer stehend	2 357	38 520	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>			
Unter 40	2 387	74 746	2 177 061
40 - 59	9 704	247 633	7 288 734
60 - 79	15 734	307 939	9 663 142
80 - 99	15 895	228 925	6 987 435
100 - 119	14 818	195 388	4 913 194
120 - 139	15 389	171 629	4 211 779
140 - 159	8 474	89 271	2 394 089
160 - 179	4 016	40 663	1 117 240
180 - 199	2 534	23 844	686 793
200 und mehr	4 108	37 910	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>			
1 Raum	1 056	37 276	1 306 117
2 Räume	5 152	127 323	3 735 658
3 Räume	15 054	289 382	8 890 843
4 Räume	20 259	339 497	10 410 969
5 Räume	19 513	277 812	6 855 418
6 Räume	14 868	176 563	4 406 792
7 und mehr Räume	17 157	170 095	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	92 493	1 406 495	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	118	3 389	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	96	2 095	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	352	5 969	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Kreis Schleswig-Flensburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>			
Von Eigentümer/-in bewohnt	56,5	47,3	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38,6	47,9	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,3	2,1	0,6
Leer stehend	2,5	2,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>			
Unter 40	2,6	5,3	5,4
40 - 59	10,4	17,5	18,0
60 - 79	16,9	21,7	23,8
80 - 99	17,1	16,1	17,2
100 - 119	15,9	13,8	12,1
120 - 139	16,5	12,1	10,4
140 - 159	9,1	6,3	5,9
160 - 179	4,3	2,9	2,8
180 - 199	2,7	1,7	1,7
200 und mehr	4,4	2,7	2,7
<b>Zahl der Räume</b>			
1 Raum	1,1	2,6	3,2
2 Räume	5,5	9,0	9,2
3 Räume	16,2	20,4	21,9
4 Räume	21,8	23,9	25,7
5 Räume	21,0	19,6	16,9
6 Räume	16,0	12,5	10,9
7 und mehr Räume	18,4	12,0	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	99,2	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,4	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Kreis Dithmarschen	62,6	.	1,4
Flensburg, Stadt	28,4	.	3
Kreis Herzogtum Lauenburg	54,5	.	1,6
Kiel, Landeshauptstadt	27,3	72	3,6
Lübeck, Hansestadt	30,9	74,4	2,6
Neumünster, Stadt	40,4	.	2,1
Kreis Nordfriesland	58,2	.	1,6
Kreis Ostholstein	55,4	91,7	1,8
Kreis Pinneberg	52,8	93,1	1,8
Kreis Plön	60,7	.	1,6
Kreis Rendsburg-Eckernförde	58,4	101,5	1,5
<b>Kreis Schleswig-Flensburg</b>	60,5	.	1,4
Kreis Segeberg	53,5	98,3	1,7
Kreis Steinburg	57	98,9	1,5
Kreis Stormarn	58,9	100,9	1,6
<b>Schleswig-Holstein</b>	50,5	93	1,8
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kreis Dithmarschen	60,7	3,1	36,2
Flensburg, Stadt	27,6	2,8	69,6
Kreis Herzogtum Lauenburg	52,9	2,9	44,2
Kiel, Landeshauptstadt	26,7	2,5	70,8
Lübeck, Hansestadt	30	2,9	67,1
Neumünster, Stadt	38,3	5,3	56,5
Kreis Nordfriesland	56,8	2,5	40,7
Kreis Ostholstein	53,9	2,7	43,4
Kreis Pinneberg	51,8	2	46,2
Kreis Plön	59,2	2,5	38,3
Kreis Rendsburg-Eckernförde	56,8	2,7	40,4
<b>Kreis Schleswig-Flensburg</b>	59	2,5	38,6
Kreis Segeberg	52,3	2,2	45,5
Kreis Steinburg	54,7	4,1	41,2
Kreis Stormarn	57,7	2	40,3
<b>Schleswig-Holstein</b>	49,2	2,7	48,1
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	85 234	26 058	26 761	23 788	7 118	1 509
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	50 863	10 095	18 497	18 050	3 541	680
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33 395	15 480	7 935	5 627	3 530	823
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	1 909	1 675	136	28	36	34
40 - 59	8 357	6 218	1 173	302	485	179
60 - 79	13 815	6 436	3 841	1 580	1 611	347
80 - 99	14 417	4 442	5 153	3 037	1 469	316
100 - 119	13 816	2 851	5 513	4 137	1 105	210
120 - 139	14 654	2 207	5 223	5 885	1 141	198
140 - 159	8 090	1 030	2 680	3 693	582	105
160 - 179	3 847	465	1 217	1 848	270	47
180 - 199	2 425	284	675	1 262	(173)	31
200 und mehr	3 904	450	1 150	2 016	246	42
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	886	744	95	25	(10)	12
2 Räume	4 388	3 242	657	191	184	(114)
3 Räume	13 023	7 513	3 042	1 099	1 066	303
4 Räume	18 182	6 395	6 238	3 241	1 898	410
5 Räume	18 174	3 909	6 911	5 523	1 563	268
6 Räume	14 114	2 259	5 005	5 563	1 080	207
7 und mehr Räume	16 467	1 996	4 813	8 146	1 317	195

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	85 234	26 058	30 355	12 888	10 512	3 576	1 845
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	50 863	10 095	19 884	8 906	7 985	2 669	1 324
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33 395	15 480	10 119	3 898	2 489	891	518
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	1 909	1 675	187	23	15	6	3
40 - 59	8 357	6 218	1 655	297	124	(28)	35
60 - 79	13 815	6 436	5 018	1 493	635	(166)	(67)
80 - 99	14 417	4 442	5 954	2 031	1 359	416	215
100 - 119	13 816	2 851	5 997	2 516	1 775	450	(227)
120 - 139	14 654	2 207	5 613	2 925	2 661	868	380
140 - 159	8 090	1 030	2 829	1 609	1 719	602	301
160 - 179	3 847	465	1 270	762	858	327	165
180 - 199	2 425	284	702	504	539	245	151
200 und mehr	3 904	450	1 130	728	827	468	301
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	886	744	110	17	12	3	-
2 Räume	4 388	3 242	848	(154)	(90)	22	32
3 Räume	13 023	7 513	3 943	920	449	130	68
4 Räume	18 182	6 395	7 484	2 454	1 261	376	212
5 Räume	18 174	3 909	7 455	3 270	2 546	665	329
6 Räume	14 114	2 259	5 400	2 809	2 537	784	325
7 und mehr Räume	16 467	1 996	5 115	3 264	3 617	1 596	879

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	85 234	20 062	9 263	55 909
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	50 863	12 138	7 139	31 586
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33 395	7 558	1 971	23 866
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	1 909	(337)	35	1 537
40 - 59	8 357	2 482	(318)	5 557
60 - 79	13 815	3 791	945	9 079
80 - 99	14 417	4 120	1 577	8 720
100 - 119	13 816	3 454	1 719	8 643
120 - 139	14 654	2 928	1 916	9 810
140 - 159	8 090	1 410	1 140	5 540
160 - 179	3 847	593	567	2 687
180 - 199	2 425	385	378	1 662
200 und mehr	3 904	562	668	2 674
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	886	(248)	20	618
2 Räume	4 388	1 038	169	3 181
3 Räume	13 023	3 613	763	8 647
4 Räume	18 182	4 897	1 683	11 602
5 Räume	18 174	4 468	2 158	11 548
6 Räume	14 114	3 022	1 854	9 238
7 und mehr Räume	16 467	2 776	2 616	11 075

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</li> </ul> <p><b>Wohngebäude</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</li> </ul> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</li> </ul> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</li> </ul> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</li> </ul>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)  
Telefon: 040 42831-1766  
Telefon: 0431 6895-9393

## **Copyright**

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Hamburg 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

